

den 8. dieß, ist
 mmlung
 asertrag
 uft
 erle, Pfästerer.
 ntag, den 7. Juni.
 eger.
 der Heiser Grill.

Das Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Donner-
 tag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentpreis halbjährl. 1 fl.,
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
 ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonni-
 man bei der Redaction
 auswärts bei den Po-
 sten oder der nächstge-
 legenen Poststelle.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 3 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Nro. 65.

Dienstag, den 9. Juni.

1874.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Gemeinde- und Stiftungsbehörden, sowie die Verwaltungs-Amtare, betr. die Entwerfung der neuen Stats.

Die Gemeinde- und Stiftungsbehörden werden daran erinnert, die Gemeinde-, Armen-, bezw. Stiftungs-Stats auf die nächste Rechnungsperiode so zeitig in Berathung zu nehmen, daß dieselben zuverlässig in der ersten Woche des Monats Juli d. J. hier einkommen.

Was sodann die Gemeinde-Stats in denjenigen Gemeinden betrifft, welche Waldbesitz haben, so ist, um den Etat sicher abschließen zu können, nothwendig, daß nicht nur die einzelnen Einnahme- und Ausgabe-Positionen gehörig erwogen werden, sondern daß insbesondere auch der Berechnung des Holztrags die größte Sorgfalt gewidmet wird. Die Waldertragsberechnungen, welchen durchaus das Metermaß zu Grund zu legen ist, haben daher zu enthalten:

- 1) das nutzungsplangemäß zum Anfall kommende Holzquantum, sowie den Betrag des etwaigen Vorhiebs aus früheren Jahren und das im laufenden Jahr in Abzug zu bringende Quantum desselben;
- 2) eine Angabe, in welchem Verhältniß der anfallende Holztrags voraussichtlich als Langholz und Brennholz verwertbar ist, und welche Preise für diese beiderlei Holzgattungen, soweit die letztere zur Veräußerung kommt, angenommen werden können;
- 3) den Betrag der Kulturkosten und des sonstig im laufenden Jahr in Aussicht zu nehmenden Aufwands.

Ueber diese Punkte (1-3) ist alsbald mit dem betreffenden Revieramte sich ins Benehmen zu setzen, welsch' letzteres im Hinblick auf den obigen Termin um thunlichste Beschleunigung seiner Aeußerung zu ersuchen wäre. Auch ist die revieramtliche Aeußerung der Ertragsberechnung beizuschließen und mit dieser und dem Etat dem Oberamt vorzulegen.

Den 8. Juni 1874.

R. Oberamt.
 D. oll.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Karl Kröck, Krämers von Liebenzell, wird die Schuldenliquidation am

Mittwoch, den 26. August d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Liebenzell vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und etwaigen Vordzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vordzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigeraussschusses, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprozesse gebunden; auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Vorp- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs,

welcher am

Dienstag, den 25. August 1874,
 Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Liebenzell vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 21. Mai 1874.

Königl. Oberamtsgericht.
 Schuon.

Forstamt Wildberg.
 Revier Schönbronn.

Holz-Verkauf



Donnerstag,
 11. Juni,
 aus dem Staatswald Buhler, Abtheilung Kallöfelse:

144 Rm. Nadelholzschleiter, 16 Rm. Nadelholzprügel, 9 Rm. Nadelholzanzbruch, 144 Haufen Nadelkreistreu, 1050 gebundene Nadelholzwellen;

Freitag, den 12. Juni,
 aus dem Staatswald Buhler, Abtheilung Binjenteich:

133 Rm. Nadelholzschleiter, 33 Rm. Nadelholzprügel, 12 Rm. Nadelholzanzbruch, 14 Rm. Nadelholzkreistreu, 93 Haufen Nadelkreistreu, 1900 gebundene Nadelholzwellen.

Zusammenkunft an beiden Tagen Morgens 9 Uhr bei der Saatschule an der Barterstraße.

Revier Liebenzell.

Bekanntmachung, betr. die Fußwege zwischen Unterhangstett und Liebenzell.

In den Staatswaldungen zwischen diesen Drijschaften darf als Fußweg nur der schon bestehende sog. Zickzackweg, sowie die abgeholzte Fläche auf der Grenze der Abtheilungen Kasseberg und Haugstetterberg benützt werden.

Das Begehen des Waldes außerhalb dieser Wege ist bei Strafe verboten.

Die Ortsvorsteher haben für entsprechende Bekanntmachung zu sorgen.

Neuenbürg, den 6. Juni 1874.

R. Forstamt.
 Waldruff.

Calw.

Aufforderung.

Am 30. Juni d. J., also in wenigen Wochen, läuft die Frist für den Umtausch der jetzigen Landesgoldmünzen der Staaten des deutschen Reiches ab. Nach Ablauf dieses Termins kann für diese Goldmünzen lediglich der Preis erzielt werden, welcher für einzuschmelzendes altes Gold im Handelsverkehr gewährt wird.

Städtische Rechner und Verwalter von Pflanzungsvermögen werden auf diesen Termin mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß bei Uebergehung desselben lediglich sie selbst und nicht ihre Kassen in Schaden kommen.

Stadtschultheißenamt.

Haffner, W.

Calw.

Der auf Donnerstag, den 11. Juni, im Stadtwald Altweg ausgeschriebene

Stangen- und Brennholz-Verkauf

beginnt Morgens 8 Uhr bei der Schafschauer.



Calw. Brennholzverkauf.



Am Freitag, 12. Juni 1874, werden in den Stadtwaldungen Scheerwäldle, Verbrannter Hau und Stahläder:
ca. 20 Nm. Nadelholz, 150 Nadelwellen und 24 Haufen Laubholzreisach verkauft.
Zusammenkunft Morgens halb 8 Uhr in der Lerchenallee beim Scheerwäldle.
Calw, den 8. Juni 1874.
Gemeinderath.

Bekanntmachung in Waldsachen.

Der Gemeinderath sieht sich veranlaßt, folgende, schon früher bekannt gemachte Anordnungen in Erinnerung zu bringen. Bei Strafe verboten ist:

- 1) jede Abfuhr von erkauftem Holze aus den Stadtwaldungen vor erfolgter Bezahlung und ohne den quittirten Looszettel,
- 2) das Betreten der Culturen und mit Stroh verhängten Waldtheile, welche überhaupt nur auf den ordentlichen Wegen begangen werden dürfen; ferner das Betreten der Saat- und Pflanzschule durch unerwachsene Personen;
- 3) die Holzabfuhr aus den Stadtwaldungen an Sonn- und Feiertagen;
- 4) das Dürchholzsammeln außer den hiezu bestimmten Holztagen: Montag, Mittwoch und Samstag — auch ist das Fahren in den Wald zum Dürchholzsammeln mit Karren nicht gestattet;
- 5) das Dürchholzsammeln in den Stadtwaldungen durch Personen, welche nicht in Calw bürgerlich sind.

Calw, den 4. Juni 1874.
Gemeinderath.
Vorsid. St. B. Gaffner.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Die Grund-, Gebäude- und Gewerbe- steuern für das Etatsjahr 1873/74 sind mit dem 1. d. M. in ihrem ganzen Betrage zur Zahlung verfallen; es erucht deshalb an alle diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit entsprechenden Zahlungen noch im Rückstande sind, die Aufforderung, ihre Schuldigkeit innerhalb des laufenden Monats zu entrichten.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche bis jetzt noch gar nichts an der Steuer bezahlt haben, werden vom 10. d. M. ab, zur Ertheilung von Zahlungsbefehlen, auf das Rathhaus vorzueladen.

Stadtschultheißenamt.
Gaffner, W.
Calw.

Fahrniß-Auktion.

Aus dem Nachlaß der Müller Brei- wing's Wittwe hier wird am
Donnerstag, den 11. Juni,
von Vormittags 9 Uhr an,
die vorhandene Fahrniß verkauft, und zwar:
Gold und Silber, Schreinwerk, Kleider,
Betten und sonstiger Hausrath.

Zwerenberg. Lang- und Klobholz- Verkauf.

Am Donnerstag, den 11. d. M., bringt die hiesige Gemüde aus ihren Waldungen Allmand und Miß circa 308 Festmeter zum Verkauf.

Der Verkauf wird auf hiesigem Rathhaus-Vormittags 10 Uhr vorgenommen. Bemerkt wird, daß ein großer Theil hievon zum Sägen geeignet ist. Käufer werden eingeladen.
Am 2. Juni 1874.
Schultheißenamt.
Ganselmann.

Privat-Anzeigen.

Als das Billigste und Beste empfehle ich den

Früchten-Caffee

fertig zum Gebrauch in 1 Pfund- und 1/2-Pfd.-Paqueten, per Pfund 14 kr., 1/2 Pfd. 7 kr.

Albert Sattler (Firma Teichmann),
Conditor.

Wiesenverpachtung.

Die Wiesen der aufgelösten Gesellschaft Stöhrer, beim Elcher und am Ziegelbach, ca. 7 Morgen, werden verpachtet, und nimmt Offerte entgegen
Verwaltungs-Aktuar Ziegler.

Der Grasertrag

von zwei halben Morgen auf dem Hof, sowie von zwei Morgen in der Weidenstaige verkauft

Posthalter Bauer.

Den Ertrag von 2 Morgen

ewigen Klee

verkauft

G. Müller, Bäcker.

Ge sucht

wird ein ordentliches

Dienstmädchen

gegen guten Lohn zum Eintritt sogleich oder bis Jakobi; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Altbezeugt.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur Feier unserer Hochzeit auf

Donnerstag und Freitag, den 11. und 12. d. M., in unser elterliches Haus freundlichst einzuladen.

Jakob Sattler, Bierbrauer.
Dorothea Schwarz.

Stuttgart.

Empfehlung.

Das Commissions- & Agenturgeschäft

von

C. F. Wörnle, Leonhardsstrasse 5,

empfeht sich hiemit insbesondere zu Vermittlung von An- und Verkauf von Gebäuden und Grundstücken, Anschaffung von Geldern auf Pfandscheine in 1. und 2. Hypothek Deponirung von Werthpapieren oder Pretiosen; ferner als Agent der geprägten Siegeloblaten, sowie der Feinschleiferei in Verdingen und sichert neben strengster Discretion pünktlichste Bedienung zu.

C. F. Wörnle, Leonhardsstraße 5.

Der

Auflage
3,800.

Pforzheimer Beobachter,

Auflage
3,800.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim,

empfeht sich für Anzeigen jeder Art.

Einrückungsgebühr 3 kr. per Petitzeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt.

Abonnementspreis 1 fl. 10 kr. per Quartal nebst Postzulag.

Für Garten- und Gasthofs-Besitzer.

Unterzeichneter empfeht sich in der Anfertigung eiserner Gartenmöbel aller Art, als: Tische, Stühle, Bänke mit hölzernen und geflochtenen Sigen, ferner: eiserne Bettstellen für Kinder und Erwachsene, Flaschenhänder etc

Chr. Erhardt.

Zeichnungen mit Preisangabe stehen zu Diensten.

Schiff



Von
schaften un
sicherung i
keln. Die
sondere lei
treffenden
preis oder
katzzeugniß
Scheine ob
Blößen An
Das
möglich au
Geld erpa
„Anf
Für
Provision,

Aus

Catt
Farb
Gute

sind aus einer
und nicht unt
müssen aber
nach dem Gef
ist hiezu bean

Wohn

Hiermit
Her Heugle e
danke, bitte

Zwanzig

St

finden Afford
bauer Sch
Pforzheim.

Den

von einem ha
denäckerle ver



Schiffs-Gelegenheit nach Amerika mit Post-Dampfschiffen und Segelschiffen.



Nähere Auskunft ertheilt und Ueberfahrts-Beträge schließt ab

Generalagent **Emil Georgii.**

Gelder von und nach Amerika werden billigt besorot.

Stuttgart.

Geld-Offert.

Von einem größeren Geldinstitut sowohl, als auch von Privaten, Pflegschaften und Stiftungen, bin ich beauftragt, Kapitalanlehen gegen doppelte Versicherung in I. Hypothek à 5 pCt. Zinsen in jedem beliebigen Betrage zu vermitteln. Die Versicherungen dürfen jedoch nicht mehr als 1/3 an Gebäuden (insbesondere keine Haustheile enthalten, lauter Güter erhalten den Vorzug. In den betreffenden Informativscheinen muß bei jedem einzelnen Pfandobjekt der Erwerbspreis oder vorhergegangene Anschlag bemerkt und dem Geldsuchenden ein Prädikatszeugniß ausgestellt sein. Außerdem können auch Anlehen auf minder gute Scheine oder II. Hypothek vermittelt werden, aber nur unter andern Bedingungen. Bloßen Anfragen ist, wenn sie beantwortet werden sollen, eine Freimarkte beizulegen. Das Selbsthieherrreisen kann durch Einsendung der Inf.-Scheine, welche womöglich auf gedruckte Formulare zu schreiben sind, beseitigt und dadurch Zeit und Geld erspart werden.

„Anfragen wegen Geld auf Lebensversicherungen u. dgl. sind vergeblich.“ Für die Vermittlung solcher stehenden Gelder berechne ich 1/4, 1/2 - 1 pCt. Provision, je nach der Größe des Kapitals.

C. F. Wörnle, Leonhardsstraße 5.

Aus-Verkauf zu herabgesetzten Preisen wegen Lokalveränderung.

Cattune, à 9 fr. an die Elle, feinste 14 fr.,
Farb. Piqué, von 12 fr. an die Elle, feinste 17 fr.
Guten Shirting, von 6, 8 und 10 fr. per Elle im

Leinen- und Ausstattungs-geschäft von

W. G. Trittlor

am Schulplatz, Pforzheim.

Stuttgart.

fl. 50= bis fl. 60,000.

sind aus einer Stiftung gegen gute, doppelt versicherte Pfandscheine in I. Hypothek und nicht unter fl. 2000. à 5 pCt. Zinsen sogleich auszuleihen. Die Versicherungen müssen aber mindestens 2/3 Güter enthalten und die Inf.-Scheine nach Artikel 32 nach dem Gesetz vom 13. Nov. 1855 ausgestellt sein. Nähere Auskunft ertheilt und ist hiezu beauftragt

C. F. Wörnle, Leonhardsstraße 5.

Calw.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebnste Anzeige, daß ich jetzt in meinem von Schuhmacher Heugle erkauften Hause wohne. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen höflichst dankend, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Achtungsvoll

G. Grossmann, Schuhmacher.

Zwanzig bis dreißig

Steinhauer

sind den Akkordbeschäftigung bei **Steinhauer Schupp** in Eutingen bei Pforzheim.

Den Grasertrag

von einem halben Morgen im innern Steidenäckerle verkauft

Friedr. Schnauser.

Wohnungsgesuch.

Es wird sogleich, womöglich in der Nähe des Bahnhofs, ein Logis für eine kleine Familie gesucht. Näheres bei **Schumacher, Restaurateur.**

Das Hen- u. Ochmgras von ca. 3 Viertel verkauft

Volz, Gürtler.

In einem Badhotel können noch einige Fräulein, welche

das Kochen

gründlich erlernen wollen, unter sehr günstigen Bedingungen sogleich eintreten. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

Cement,

Roman- und Portland

von

Gehr. Leube in Ulm a. D.

Diese beiden Sorten sind wieder in frischer, guter Waare eingetroffen und in großen u. kleinen Quantitäten bei billig gestellten Preisen zu beziehen von

Ernst Schall
am Markt.

Calw. Beste

Schmiedefohlen

in frischer Waare billigt bei **Friedr. Müller** am Markt.

Ein kräftiger zuverlässiger

Arbeiter

findet sogleich eine Stelle bei **Güterbeförderer Bauer.**

Einen 3/4 Jahr alten

Farren,

Roßheck, dienstfähig, hat zu verkaufen **Schmied Gerlach** in Nidlingen.

Ein hinteres

Schlafzimmer

hat zu vermieten **A. Sattler, Conditior.**

Von den bekannt

ausgezeichneten Sensen habe ich jetzt große Auswahl, ebenso habe ich dieses Jahr eine kleinere Sorte für die Bau-Dekonomen eingelegt. **Gottlob Mohr.**

Den Heu-

und Klee-Ertrag

von ca. 1 1/2 Morg. im Kapellenberg unter der Bahlinie hat zu verkaufen **Siegler, a. Post.**

Am Freitag, den 12. und Samstag, den 13. Juni,

habe ich große

norddeutsche

Läufer-Schweine

zum Verkauf im Hirsch in Calw.

Martin Ott,
Schweinhändler.

achtung.
elösten Gesellschaft
und am Ziegelbach,
verpachtet, und
uar Ziegler.
Vertrag
en auf dem Hof,
der Weidenstaige
halter Bauer.
Morgen
Klee
üller, Bäcker.
t
ehen
tritt sogleich oder
ist bei der Exped.
ans zur Feier
D. M.,
rauer.
Geschäft
e 5,
Verkauf von
dscheine in 1.
en; ferner als
Verendungen
raße 5.
Auflage
3,800.
hafter Rabatt.
lag.
Besitzer.
Gartenmöbel
en Eizen, ferner:
hardt.



Calw.
Alle Sorten
Schwämme,
besonders auch
Bad-Schwämme
in schöner Auswahl empfiehlt
Ernst Schall
am Markt.
Ein Zimmer
mit Kochofen hat sogleich zu vermieten;
wer? sagt die Exped. d. Bl.

Calw.
Den Grasertrag
von 2 Morgen Pflanz hat zu verkaufen
A. Schaal, Werkstr.
Ein freundliches
Logis
für eine einzelne Person hat bis Jacobi zu
vermieten
Carl Schlotterbeck, Vorstadt.
Ein gut erhaltener
Waschkessel
von ca. 120 Liter wird zu kaufen gesucht;

von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu er-
fragen.
5 in gutem Zustand befindliche
Badhäuschen
hat zu verkaufen
„Joh. Schweinbenz, Zimmermann,
Inselgasse.
250 fl. Pfle.geld
liegen gegen gefehliche Sicherheit zum Aus-
leihen parat bei
Friedrich Pfeiffer
in Altbürg.

Die Vorstellung der Militärsichtigen vor die Königl. Departements-Gr-
sachkommissionen findet u. A. statt: in dem Aushebungsbezirk Calw am 23.
Juli, in Neuenbüra am 25., Herrenberg und Leonberg am 21., Ragold, Pbb-
lingen am 18. Juli u. s. w.

Calw, 8. Juni. Die Erwartung, daß die neue Bahnlinie un-
fern Pforzheimer Nachbarn eine willkommene Gelegenheit zu Ausflügen
in unser Ragoldthal sein werde, bestätigt sich bereits vollkommen;
denn gestern waren die beiden Gesellschaften „Frohinn“ und „Ein-
tracht“, je mit eigener Musik im Bad Teinach, im Ganzen ungefähr
400 Personen, und heute soll schon wieder ein Pforzheimer Extrazug
nach Teinach hier durchpassirt sein; für nächsten Sonntag aber sind aber-
mals 700 Personen, die Mitglieder zweier Gesellschaften, angemeldet.
Durch den freundlichen Empfang, welchen die Teinacher ihren Gästen
durch Willkommens-Pforten, Betränzen und Beslaggen der Häuser und
Befehlen der Straße mit Tannendäumchen, bereiteten, insbesondere
aber durch die prachtvollen heuer wieder erweiterten und verschönerten
Räumlichkeiten des Badhotels mit seinen schönen Anlagen, verbunden
mit aufmerksamer Bedienung, wie auch durch andere schön und zeitge-
mäß hergestellte dortige Lokalitäten, werden die Pforzheimer sich zu
fleißigem Besuch des reizenden Teinachtalles ermuntert fühlen, wie wir
dieß von einigen Seiten ausdrücken zu hören selbst Gelegenheit hatten.
Aber auch unserer Stadt Calw wie dem Bade Liebenzell sind
zahlreiche Besuche zugebracht und wir sind überzeugt, daß die Herren
Gasthofbesitzer und Wirthe ihrerseits Alles aufbieten werden, um den
werthen Gästen den Aufenthalt hier recht angenehm zu machen und
sie zu öfterer Wiederkehr zu veranlassen. Daß Unterreichenbach,
schon seither ein beliebter Ausflugsort der Pforzheimer, ebenfalls leb-
haft frequentirt wird, läßt sich voraussehen.

Stuttgart, 4. Juni. Se. Maj. der König sind heute von
Straßburg über Baden, wo Höchstidieselben Ihrer Maj. der deutschen
Kaiserin und Königin von Preußen einen Besuch abgestattet haben,
wieder hieher zurückgekehrt. (StA.)

Stuttgart, 4. Juni. In der zweiten Kammer der Abg. war
gestern der Antrag Hölders auf Aufhebung des Geheimen Rathes auf der
Tagesordnung. Minister v. Mittnacht machte denselben jedoch dadurch
überflüssig, daß er erklärte, die Regierung werde dem nächsten Land-
tag 3 bezügliche Gesetzentwürfe vorlegen: 1) über die Umwandlung
des Geheimen Rathes in einen Ministerrath, 2) über Minister-Ver-
antwortlichkeit und 3) über Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofs.

In Stuttgart fiel am vorigen Mittwoch ein 3 Jahre altes
Mädchen im Mollenkopfschen Hause in der Thorstraße aus dem
Fenster des Stiegenhauses über 3 Treppen hoch in den Hof hinab
und gerade einem andern Kinde, welches unten saß, in den Schoß.
Das Mädchen ist, wie constatirt wurde, völlig unverletzt.

Reutlingen, 3. Juni. Die herrliche Witterung seit 10
Tagen hat beinahe die Schäden, welche die Kälte des Mai brachte,
verdeckt. Die späteren Apfelsorten stehen in schönster Blüthe und ist
Hoffnung vorhanden, daß wir noch ziemlich Äpfel bekommen. Auch
bei dem Weinstock ist es besser, als man im Anfang befürchtete.
Wenn auch die Triebe erfroren, so haben manche Asttrauben neben
dem erfrorenen Trieb angelegt, welche in 10—14 Tagen bei solcher
Witterung zur Blüthe kommen. Im pomologischen Institut warzu
die Triebe der Reben in der Weinberganlage total erfroren, und war
nicht die geringste Hoffnung, auch nur eine Traube heuer zu ernten.
Seit 8 Tagen haben die Asttrauben neben den erfrorenen Trieben
ausgeschlagen, und sind voll Blütenansatz, so daß kein Stock ohne
Fruchtansatz ist. (StA.)

Kottweil, 5. Juni. Gestern Abend wurden 3 mit dem von
Millingen Abends 6 Uhr hier eintreffenden Bahnzuge angelommene
Eisenbahnarbeiter verhaftet, welche in der Gegend von Triberg einen
Raubmord begangen haben sollen. Dieselben sind auf der Station
Deihslingen in den genannten Zug eingestiegen und scheinen den Weg

von dem Schauplatz ihres Verbrechens bis nach Deihslingen zu Fuß
zurückgelegt zu haben. Die benachbarten Gerichtsbehörden waren je-
doch schon auf telegraphischem Wege von der Flucht der Verbrecher
in Kenntniß gesetzt worden, und so gelang es, daß diese 3 Indivi-
duen, nachdem sie nur eine Station weit gefahren waren, verhaftet
werden konnten. Heute Mittag 12 Uhr wurden die (muthmaßl.) drei
Verbrecher unter sicherer Bedeckung per Eisenbahn nach Tuttlingen ver-
bracht, um an die badischen Gerichte ausgeliefert zu werden. (Schw. M.)

Sigmaringen, 3. Juni. Die schon seit längerer Zeit we-
gen der Wuthkrankheit angeordnete Hundesperre dürfte noch nicht
so bald aufgehoben werden, da, wie ich soeben aus guter Quelle ver-
nehme, letzten Freitag in Neßkirch die 13jährige Tochter eines daselbst
auf Besuch weilenden angesehenen Heidelberger Bürgers in Folge des
Bisses eines wuthverdächtigen Hundes beerdigt worden ist und heute
hier der Geselle des Hoffattlers Beziglofer von dessen eigenem Hunde
gebissen wurde und der erforderlichen ärztlichen Behandlung sich unter-
ziehen mußte.

Berlin. Die „Prov.-Korr.“ vernimmt, daß auf die Einladung
Rußlands zu einem Kongreß über das Kriegsrecht in Brüssel Seitens
der meisten Regierungen eine zusagende Antwort ertheilt, auch die Be-
theiligung Deutschlands gesichert sei.

Die 1. preuß. Staatsdruckerei, welcher die Anfertigung des ge-
samten Reichspapiergeldes übertragen worden, ist bereits, wie der
B.-C. berichtet, mit der typographischen Ausführung der Scheine zu
5 Mark beschäftigt. Das zu denselben verwendete weiße Hanspapier
ist grau bedruckt und trägt als Wasserzeichen die von einem Band
umschlungene Kaiserkrone.

Frankreich. Versailles, 2. Juni. Die Assemblée berieth
den Entwurf des politischen Wahlgesetzes in erster Lesung. Der An-
trag der äußersten Linken, den Entwurf durch die Vorfrage zu besei-
tigen, wird mit 503 gegen 189 Stimmen verworfen, ebenso wurde
der Antrag von Lacaze (Linke), das Wahlgesetz erst nach den konsti-
tutionellen Gesetzen zu diskutieren, mit 394 gegen 317 Stimmen ab-
gelehnt. (Das Wahlgesetz stipulirt einige Einschränkungen des allgemei-
nen Stimmrechts; es list dasselbe, welches von Broglie vorgelegt wurde.)

Versailles, 5. Mai. (Assemblée.) Der Kriegsminister
legt einen Gesetzentwurf vor, betr. die Verärkung der besetzten
Plätze an der Ostgrenze und beantragt die Dringlichkeit, welche auch
angenommen wird. Die Diskussion des Wahlgesetzes wird fortgesetzt.
Louis Blanc belämpft lebhaft den Entwurf, welcher das allgemeine
Stimmrecht verstimmt. Graf Reaux und Barbie verteidigen den
Entwurf, Gaudetta kritisiert mehrere Bestimmungen des Entwurfs.
Dufaur ist der Meinung, daß man zur 2. Lesung übergehen solle,
worauf sich die Assemblée mit 393 gegen 356 Stimmen für den
Eintritt in dieselbe entscheidet.

Versailles, 5. Juni. Viel bemerkt wurde auf der Diplo-
maten-Tribüne, daß Gambetta gestern, als Ciffey das Projekt für
die Befestigung der Ostgrenzen vorlegte, ausrief: „Das ist die wahre
Verdammung!“ und die Linke Beifall klatschte.

Paris, 3. Juni. Heute stellte sich der Oberst Stoffel, um
seine drei Monate abzusitzen, zu welchen er wegen Beleidigung des
Generals de Rivière, des Berichterstatters im Prozeß Bazaine, ver-
urtheilt wurde.

Italien. Rom, 4. Juni. Die „Agenzia Stefani“ meldet:
Der Papsi litt gestern an großer Appetitlosigkeit. Heute Nacht hatte
derselbe wiederholt starke Fieberanfälle. Die Aerzte sind beunruhigt.

England. Glasgow, 3. Juni. Eine Versammlung schotti-
scher Eisenhüttenbesitzer hat beschlossen, die Hochöfen nicht wieder in
Betrieb zu setzen, bis die Arbeiter die Herabsetzung des Lohnes an-
nehmen. In 2 großen Eisenwerken haben die Arbeiter sich hierzu
verstanden und die Arbeit wieder aufgenommen.

Das Calwer
erscheint wöche-
mal: Dienstag
tag u. Samstag
Samstagsnum-
ein Unterhal-
beigegeben.
mentopreidhal-
durch die Post
Bezirk 1 fl. 10
ganz Württ.

Uro.
Amtlic
Fu
Nächsten

wird im S
Beifuhr von
und Brügel
reichenbach
Liebenzell

Bekanntm
wege zw

In den
sen Ortschaft
schon bester
abgeholzte F
theilungen
benützt werd
Das Be
halb dieser
Die Or
hende Bef
Neuenbü

G
Aus der
Georg Chri
Calw, komme
Monta

W
hienach beschr
ten und legt
6 Jahresziele
1/8 Mrg.

1 Mrg. 2,

1 Mrg. 0

5/8 Mrg.

4/8 Mrg.
2/8 Mrg.

1 3/8 Mrg.

5/8 Mrg.

Ferner wer
der Ertrag
dem Hof
wovon einer
und einer mit

